

gangen.

Jtem sagt sy haben Jn die 7000 gl. schulden von
Ladens wegen Zalt:

Bedenkhen[:]

Erstlich so wäre diser Rechnung nach, (wan man von den 800 gl. Jres
guots muoss 60 gl. Zins Rechnen: des hans Melchern [Widmer] säligen
guot nit mehr als 206 gl. da er aber von Anfang 250 gl. Zins ge-
habt.

Jtem, so gibt sy khein Rechnung umb das Jnemen des thuochladens so
weyss man nit wye vil schulden Verhanden gsyn: Jnzenemen und wass
sidthero sye Jngenommen worden:

[Alt] Sekhelm[eister der Stadt Zug, Wolfgang] **Brandenberg** sagt das die
Maria [Mattmann] heiter Zuo Jren gsagt, sy haben für 8000 gl. schulden
und wahren für 2000 gl.".

- 1) Es kommen in Frage die 1640 geborene Anna Maria Widmer, der 1643 gebore-
ne Hans Kaspar Widmer und der 1645 geborene Karl Widmer. Bei Wickart/Ab-
stammung ist bei all diesen jedoch nur das Geburtsdatum angegeben, so
dass - das Zuger Totenbuch führt diesbezüglich nicht weiter - kaum mit
Sicherheit gesagt werden kann, ob 1649 noch alle drei Kinder am Leben
waren.

Nota von Beat II. Zurlauben - AH 94, 83

31

1651 März 23.

A

RATSERKANNTNIS VON STADT UND AMT ZUG BEZÜGLICH DES EHRSCHATZES DER OBERMÜHLE IN BAAR¹

"Alsdan myn g H Amman, Und Rath der Statt und Ambt hüt dato die ...
herren ... [Johann Jakob] Schuchzger [=Scheuchzer] Undt Felix Würtz
[=Wirz], beed Alt Und Nüw Schaffner Zuo Cappel [- während Scheuchzer
sein Amt von 1643 bis 1649 versah, amtete Wirz von 1649 bis 1656 -] Jn
Jrer Clag, Undt anbringen, wider Undt gägen herren [alt] Landtvogt
[der Freien Aemter, Jakob] an der Matt [=Andermatt von Baar] beträf-
fendt Jres praetendierende Erblächen Recht uff syner erkhaufften Obe-
ren Muli Zuo baar undt hingägen syn widerredt undt Verantwortung, so
woll schrift als mundtlich der Lenge nach angehört Undt Verstanden:
Sindt sy beedersyts, durch einen ... Ehrenusschutz Zuo einem freündt-
gütlichen Vergleich angewisen, Undt nach beschächner erforderlichen
Zesinnlegung der sachen beschaffenheit, Jren hernachvolgender entwurff
wollmeinlich Vorgeöffnet worden:

Dass wyl umb den bodenzins es sye An Kernen geldt und Eyer Kein
strytt, sondern umb die empfachung des Lächens, erstattung des ehr-
schatzes, auch uffrichtung der Lächen und Reversbriefen der missver-

standt erwachsen, dass hiemit gedachter herr ... an der Matt dem H
 Amtman Würtz die 40 Plappart fur den gewöhnlichen Ehrschatz Luth Ur-
 bars [von Kappel], Abrichten, umb wytter und Verners aber, es sye mit
 Lächen oder Reversbrieffen noch anderen dingen weder er nach syne
 Nachkhommen nit beschwärt werden sölte: desglychen auch wan Jnskönff-
 tig solche Müli Jn khauffs, tuschs oder Erbswyse Verendert wurde Als-
 dan der besizer weder mit dem Zins, nach dem ehrschatz oder auch ande-
 ren beschwerlichkeiten gesteigert, sondern einfältig mit ... [40]
 Plappart ehrschatz uff Jeden begäbenden fahl Zuo empfachen syn
 sölle.

Undt wofehr dise guetliche Abredt beedersyts angenommen solle solche
 alsdan Jn des Closters Cappel Urbar Zu khönftiger Nachrichtung Orden-
 lich under des besizers der Müli oder eines syner Söhnen Namen [- die
 Obermühle ging - dies wohl nach dem Tod Jakob Andermatts 1680 - an
 dessen Sohn Christoph I. **Andermatt** über -] eingeschriben Werden".

[sig. Adam **Signer**], Landschreiber von Zug

"wyl die 40 Plappert uff der Müli und darzuo gehorigen guetern gesetzt"

1) s. AH 68/74B Pt. 12; 68/74C Pt. 2 sowie SSRQ Zug II 957 Nr. 1725

Konzept, vom Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben. Glosse von
 unbekannter Hand. - AH 94, 84

32

1653 August 14.

A

RATSERKANNTNIS¹ [DES ZUGER STADTRATES] BEZÜGLICH DER BEGLEI-
 CHUNG DER SCHULDEN VON PFEIFER [HANS] BÜTLER [GEN.
 HUNGELI] [UND DESSEN GATTIN ANNA MEIER², BEIDE VON
 RUMENTIKON³]

"Jst von den ussgeschossnen herren Erkhentt Und gesprochen worden dass
 Namlichen uss des Pfiffer Bütlers husfrau wutt uf der Boügen Müli
 [die Mühle in Beugen gemeint] Künfftig Martini [=11. November] solle
 Zalt werden 200 gl. Capital Mit Nammen 100 gl. an des Caspar **Kheisers**
 brieff und 100 gl. an des wachtmeisters [Peter **Bütler**, von Rument-
 kon]⁴ 800 gl. Die 79 gl. verfallen Zins betreffend, dem wachtm. auch
 gehörig soll Er Pfiffer halb bis Martini Zallen, und dan nach und nach
 den Andern halben theill. Dannethin Er wachtmeister Järlich 38 1/2 gl.
 Zins, von sein 700 gl. Restierenden (Umb welches hauptgutt nach 5 oder
 6 Jahr dan soll gestundet werden) Von den Zins So die Pfifferin uff
 besagter Boügen-Müli hat, Zuo empfachen haben".